gen bezüglich des sozialen Lebens gestellt werden. Der Arzt greift ein und verändert dadurch den Körper, er nimmt eine Problemverschiebung vor, obwohl er die wirklichen Probleme des Kranken in der Regel nicht kennt und nicht wissen will. Dennoch wird vom Arzt gefordert, stellvertretend für den Patienten dessen Probleme mit den Mitteln der Medizin zu lösen. Dies wundert Carpentier, weil doch eigentlich keiner den kranken Körper so gut kennt wie der Kranke selbst. Seiner Meinung nach wäre es die Aufgabe der Mediziner, gemeinsam mit den Kranken den Ursachen der Leiden auf die Spur zu kommen und sie zu unterstützen, bei der Entwicklung von Abwehrkräften und beim selbsttätigen kollektiven Verändern ihrer krankmachenden Lebensbedingungen. Er fordert dazu auf, den Körper gegen die Medizin zu verteidigen, Geschmack am Leben zu finden und das Leben neu zu entwerfen. Er fordert das Recht auf Selbstbestimmung über den Körper.

Problematisch ist an Carpentiers in vielen Punkten richtiger Kritik der medizinischen Praxen, daß seine radikale Negation des Medizinapparats leicht verwechselt werden kann mit ähnlich klingenden Offensiven der politischen Rechten, denen es jedoch nicht um Kompetenzrückgewinnung von unten geht, sondern die lediglich nach Wegen sucht, Gesundheitskosten zu sparen, ohne dabei das herrschende Medizinsystem verändern zu wollen. Eberhard Göbel (Berlin-West)

Über die Autoren

Baxter, Ellen, Ärztin in einem sozialpsychiatrischen Dienst in New York

Bernd, Alf, geb. 1950; Dipl.-Soz., Studium der Medizin, zur Zeit Mitarbeit in einem arbeitsmedizinischen Forschungsprojekt in Lund/Schweden

Elsner, Gine, Dr.med., Dipl.-Soz., geb. 1943, seit 1974 Professor für Sozialmedizin an der Universität Bremen, Tätigkeit im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen der Universität Bremen und der Arbeiterkammer Bremen. Forschungsveröffentlichungen u.a. über Lärm- und Schichtarbeit. Arbeitet in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.

Gaedt, Christian, Dr.med., geb. 1939, Psychiater, Leitender Arzt der Neuerkeröder Anstalten, Mitglied der Redaktionskommission »Medizin« der Zeitschrift *Das Argument.*

Göbel, Eberhard, Dr.rer.pol., Angestellter an der FU Berlin. Arbeitsgebiete: Medizinsoziologie, Automationsmedizin. Mitglied in ÖTV und Deutsche Gesellschaft f. Med.Soziologie

Hackelberg, Heinz, Dr.med., geb. 1943, Facharzt für Anaesthesie. Arbeitsgebiet: Auswirkungen der friedlichen und militärischen Nutzung von Kernenergie. Mitglied der ÖTV und der Delegiertenversammlung der Berliner Ärztekammer. Mitarbeiter der »Berliner Ärztevereinigung gegen Atomenergie«.

Hauß, Friedrich, geb. 1946, Dipl.-Soziologe, Wissenschaftszentrum Berlin; Veröffentlichungen und Arbeitsgebiete: Soziale Risikofaktoren für Herz-Kreislauferkrankungen, Probleme der Rehabilitation, jetzt: Arbeitsschutz und Gesundheitspolitik, Mitglied in BdWi und ÖTV.

Henkel, Dieter, Dipl.-Psych., geb. 1944; Professor für Psychologie an der FH Frankfurt/M., Fachbereich Sozialarbeit; davor wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Psychologischen Instituten der Universitäten Hamburg und Heidelberg (jeweils Abtlg. Klinische Psychologie). Arbeitsgebiete und Veröffentlichungen: Sozialepidemiologie, Sozialpsychiatrie, Theorien psychischer Störungen; dazu Buch und Zeitschriftenaufsätze; *Argument*-Veröffentlichungen zusammen mit D. Roer: Sozialepidemiologie psychischer Störungen in der BRD. AS 12, 1976. Probleme der Psychotherapiegesetzgebung. Argument 91, 1975 (s. auch Argument-Studienheft SH 24), sowie AS 15, 1977.

Hopper, Kim, Anthropologe, Dozent an der Columbia School of Public Health. Arbeitsgebiete: mental health, historical epidemiology, pharmaceuticals and alternatives.

v. Ingersleben, Sigurd, Dr.phil., geb. 1944; Pharmazeut und Soziologe, seit 1975 am Institut für Arzneimittel des Bundesgesundheitsamtes. Arbeitsgebiete: medizinische Wissenschaftstheorie, Probleme der Arzneimitteltheorie.

Karmaus, Wilfried, geb. 1949, Arzt, Studium der Soziologie, wissenschaftlicher Assistent in der Medizinischen Soziologie des Universitäts-Krankenhauses Eppendorf, Hamburg. Arbeitsgebiete und Veröffentlichungen: Epidemiologie, Streß- und Copingforschung, degenerative rheumatische Erkrankungen, Arbeitsbelastungen im Krankenhaus.

Kowalski, Reinhard, geb. 1948; Dipl.-Psych. an der FU-Berlin, Fachbereich 11. Seit 1976 als Klinischer Psychologe in Großbritannien tätig. Jetzige Arbeitsschwerpunkte: Internat. Vergl. beruflicher Aus- u. Weiterbildung von Psychologen. Verhaltens-psychotherapeutische Arbeit bei psychosomatischen Patienten.

Kriescher-Fauchs, Monique, studierte und arbeitete in Italien und in der Schweiz, ist seit 1971 am Institut für Soziale Medizin der Freien Universität Berlin tätig.

Müller, Rainer, Dr.med., geb. 1941; Arbeitsmediziner, Professor an der Universität Bremen. Arbeitsgebiete: Arbeitsweltbezogene Epidemiologie, Lehrerausbildung für Arbeitslehre, Arbeitsmedizin.

Pfeiffer, Robert, Dr.med., geb. 1949; Assistenzarzt am Allg. Krankenhaus Barmbeck in Hamburg, Vorstand Bund gewerkschaftlicher Ärzte in der ÖTV in Hamburg.

Riquelme-Urrea, Horacio, Dr.med., geb. 1951 in Chile. Philosophie- und Medizinstudium in Chile und der Bundesrepublik. Emigration in die Bundesrepublik Ende 1973. Seit 1977 Mitglied der AG Basisgesundheitsdienste. Z.Z. wissensch. Assistent am Institut für Tropenhygiene und öffentl. Gesundheitswesen in Heidelberg.

Rosenbrock, Rolf, geb. 1945, Dr.rer.pol., Dipl.-Kfm., wiss. Angest. am Internationalen Institut für Vergleichende Gesellschaftsforschung im Wissenschaftszentrum Berlin. Arbeitsgebiete: Arbeits-, Sozial- und Gesundheitspolitik; Mitglied in ÖTV und BdWi.

Schagen, Udo, Dr.med., geb. 1939; Leiter der Abteilung Medizin in der Universitätverwaltung der FU Berlin. Arbeitsgebiete und Veröffentlichungen: Aus- und Weiterbildung medizinischer Berufe. Struktur- und Entwicklungsfragen des Gesundheitswesens, insbesondere der Hochschulmedizin; Modellversuche »Praktisches Studienjahr im Medizinstudium« und »Entwicklung eines dreijährigen Studiengangs für Lehrkräfte von Medizinalfachberufen«. Seit 1970 Mitglied der Redaktionskommission »Medizin« der Zeitschrift *Das Argument.*

Schäfer, Roland, geb. 1951; M.A., Studienassessor z.A., Hausmann, Taxifahrer, Dozent in der Erwachsenenbildung; Arbeitsgebiete: Sozialgeschichte, Medizinsoziologie, Sozialpsychologie; Veröffentlichungen: Stichwort 'Bewußtsein' im Handwörterbuch der Psychologie (1980).

Skroblies, Harald, geb. 1938; seit 1977 selbständiger Apotheker in der Apotheke am Gesundheitszentrum, Riedstadt. Besonderes Interesse für Strukturprobleme des Gesundheitswesens. Mitherausgeber der Zeitschrift »Demokratisches Gesundheitswesen«. Mitglied in der SPD und ÖTV.

Stratmann, Wolfgang, Dr.med., geb. 1947; Mitglied in der ÖTV seit 1976, Mitarbeit im BGÄ (Bund gewerkschaftlicher Ärzte) in der ÖTV.